



Der Weg in die sicherheitspolitische Moderne

Mit der Rückkehr des Kriegs nach Europa haben sich geopolitische Konstellationen und Resilienz-faktoren in den Internationalen Beziehungen massiv geändert. Internationale Beziehungen müssen angesichts der gewaltigen Herausforderungen neu gedacht werden. Die „New School of Multilateralism“ ist die Denkwerkstätte für ein neues Weltgestaltungsmodell. Ziel ist es, Grundzüge eines modernen Multilateralismus für Frieden und Sicherheit zu erarbeiten.

Unterstützt von der Konrad Adenauer Stiftung, Multilateraler Dialog Wien, dem Austria Institute for Europe and Security Policy und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik lädt Ursula Werther-Pietsch, Universität Graz, zum Vordenker:innenkreis „New School of Multilateralism“ ein.

Im Rahmen der fünfteiligen Veranstaltungsreihe von März bis Juni 2023 sollen Visionen für eine neue Friedens- und Sicherheitsarchitektur aufgestellt werden. Der Teilnehmerkreis kommt aus den Bereichen Außenpolitik, Sicherheitspolitik, Medien, Jus, Wirtschaft, Energie, Klima, Kultur.

Ort & Zeit

Büro Multilateraler Dialog Wien, Körntnering 15, 1010 Wien; Donnerstags 16:00 - 18:00

02. März: Michael Staudinger, ehem. Direktor des ZAMG und Franco Algeri, Webster University: „Was ist Multilateralismus? Stärken und Schwächen des Systems internationaler Beziehungen“

13. April: Helga Schmid, OSZE-Generalsekretärin (tbc) Thomas Greminger, Direktor des Geneva Center for Security Policy, und Peter Huber, Sektionsleiter österreichisches Außenministerium: „Renaissance menschlicher Sicherheit als Leitprinzip“

04. Mai: Ursula Werther-Pietsch, Velina Tchakarova, Expertin für Sicherheits- und Verteidigungspolitik: „Geopolitische Herausforderungen und Welt-Netz-Ordnung im Entstehen“.

01. Juni: Bea Austin, Berghof Stiftung Berlin, Jan Pospisil, University of Coventry (tbc) und Martin Kreutner, ehem. Direktor des IACA und Korruptionsexperte: „Peacebuilding 2050: Von Demokratie und Fragilität“.

29. Juni: Claudia Major, Stiftung Wissenschaft und Politik, Bastian Giegerich, IISS London und Heinz Gärtner, Universität Wien: „Global Peace Mechanism 2050: Neue Friedens- und Sicherheitsarchitektur“. Anschließender Empfang zum Ausklang und Vernetzen mit den Impulsgebern.

Projektleitung: Dr. Ursula Werther-Pietsch

ursula.werther-pietsch@univie.ac.at

Anmeldung unter:

newschool.multilateralism@gmail.com

Trailer „New School of Multilateralism“:

<https://youtu.be/syyo9QxAfoo>

Weiterführende Informationen:



<https://bit.ly/3XE6qFS>